



Das Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Im Rahmen des Kooperationsprogramms „Interreg V A Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polen“ mit der Zielstellung „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ wird der Kloster-Schloss-Komplex in Dargun künftig auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen erlebbarer sein und auch neue Besuchergruppen ansprechen.

Das Kooperationsprogramm Interreg V A zielt auf eine gemeinsame, behutsame Entwicklung des Kultur- und Naturerbes und auf die Verknüpfung bestehender Natur- und Kulturerbestätten ab.

Erreicht werden kann dies z.B. dadurch, dass die touristische Wegeinfrastruktur miteinander verbunden und deren grenzüberschreitender Bekanntheitsgrad und Nutzung durch gemeinsame Angebote sowohl für die Bevölkerung der Grenzregion als auch für Gäste gesteigert wird.

Hierfür haben sich in der Projektgruppe mit dem Programmschwerpunkt „Natur- und Kultur“ zehn Partner aus dem Fördergebiet Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Polen zusammengefunden, welche ein gemeinsames Ziel verfolgen- die Verbesserung der grenzübergreifenden Erlebbarkeit des gemeinsamen Kultur- und Naturerbes.

Das Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Neben der Stadt Dargun befinden sich folgende öffentliche Einrichtungen in der Projektgruppe:

- Tierpark Ückermünde e.V.
- Gmina Przelewice (Gemeinde Przelewice Polen)
 - Vogelpark Marlow GmbH
 - Gmina Police (Gemeinde Police Polen)
 - NABU-Regionalgruppe Insel Usedom e.V.
- Zamek Książąt Pomorskich w Szczecinie (Schloss der Pommerschen Herzöge in Stettin)
 - Stadt Eberswalde
- Związek Miast i Gmin Dorzecza Parsęty (Städte- und Gemeindeverband des Parsęta Flussgebietes in Karlino/Polen)
 - Landesforst MV (AöR)

Jeder Partner entwickelt innerhalb des Projektes besondere Anziehungspunkte und neue Erlebnisbereiche für seine Einrichtung. Die Zusammenarbeit der Partner widerspiegelt sich in der zunehmenden Vernetzung dieser Angebote und der damit verbundenen Werbung füreinander.

Die Stadt Dargun wird innerhalb dieses Projektes den unbefestigten Gehweg um die Kloster-Schloss-Anlage Dargun grundhaft und barrierefrei ausbauen. Zusätzlich wird ein Weg durch den Chorbereich der ehemaligen Klosterkirche so angelegt, dass man auch diesen Bereich barrierefrei erreichen und erleben kann.

Um einen freien Blick auf die Kloster-Schloss-Anlage erhalten zu können, soll der Zaun an Ost- und Nordflügel zurückgebaut werden. Dazu müssen Fassadenöffnungen mit transparenten Materialien geschlossen werden, um die Sicherheit im inneren der Ruine zu gewährleisten.

Hierzu sind weitere kleine Sicherungsmaßnahmen im unmittelbaren Umfeld vor den Außenwänden notwendig, um denkmalpflegerische Details zu erhalten.

Für die Erreichbarkeit der Besucher mit Mobilitätseinschränkungen werden 3 behindertengerechte PKW-Stellplätze, mit entsprechender Beleuchtung, unmittelbar am Ostgiebel des ehemaligen Kornspeichers angelegt.

Die Baumaßnahme soll im Jahr 2019 ausgeführt werden.